

Freitag, 21. Februar 2020 [Potsdam-Mittelmark](#)

## **Einigkeit gegen wildes Bauen**

### **Bahnhofsumfeld soll entwickelt werden**

**Werder.** Die Freien Wähler in Werder werden ihren am Donnerstag im Stadtentwicklungsausschuss vorgelegten Dringlichkeitsantrag zum Umfeld des Bahnhofs in Werder überarbeiten und dann in die Stadtverordnetenversammlung einbringen.

Wie berichtet, will die Wählergruppe einen Beschluss erreichen, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, zu prüfen, ob der Bereich zum „Entwicklungsgebiet Bahnhof Werder“ erklärt werden könne. Ziel ist es, dass die Stadt Werder dort städtebaulich Einfluss nehmen kann.

Die Fraktion befürchtet eine ungeplante Entwicklung des Areals mit den rechtlich maximalen Ausnutzungswerten bei der Bebauung. Die Ausschuss-Debatte machte deutlich, dass die anderen Fraktionen die Sorgen der Freien Wähler teilen und dass es keine einfachen Lösungen geben werde.

Berücksichtigt werden müssen zum Beispiel der anvisierte Verkehrstunnel als Ersatz für den heutigen Bahnübergang, der Denkmalschutz des Bahnhofsgebäudes und der Platzbedarf für die Autos und Fahrräder der Pendler sowie die Busse.

Wie Georg Enkelmann, der als sachkundiger Einwohner für die Wählergruppe im Ausschuss mitarbeitet, erläuterte, gehe es vielmehr um das Instrument „Entwicklungsgebiet“.

Diesem Instrument müsse zunächst eine „städtebauliche Untersuchung“ vorgeschaltet werden, aus deren Ergebnissen danach die weiteren öffentlichen Verfahren abgeleitet werden. Bei der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes handele es sich um ein Projekt für die nächsten 20 Jahre, sagte Enkelmann. stl